

Pressemitteilung

Nr. 153 vom 30. Juni 2020

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Fleischnutzungsrassen überwiegen im Berliner Rinderbestand

Am 3. Mai 2020 gab es in Berlin 790 Rinder. Das waren 62 Tiere oder 7,3 Prozent weniger als im Mai des Vorjahres. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

mitteilt, ging die Zahl der Rinderhaltungen im selben Zeitraum von 37 auf 31 zurück.

Mit 561 Tieren werden 71 Prozent der Berliner Rinder den Fleischnutzungsrassen zugerechnet. In Berlin sind dies vor allem Rinder der Rassen ‚Highland‘, ‚Limousin‘, ‚Galloway‘ oder auch ‚Bisons‘.

Weitere 172 Rinder oder 21,8 Prozent des Bestandes zählen zu den Milchnutzungsrassen. Am häufigsten ist in Berlin die Rasse ‚Holstein-Schwarzbunt‘ vertreten. 57 Berliner Rinder (7,2 Prozent) gehören zu den Doppelnutzungsrassen. Hier sind es vor allem die Rasse ‚Fleckvieh‘ sowie Kreuzungen von Fleisch- und Milchrindern.

Über das Datenangebot des Bereiches **Land- und Forstwirtschaft** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3050, **Fax:** 030 9021-3041

E-Mail: agrar@statistik-bbb.de

Dossier zur Corona-Pandemie –
Direkt zu den statistischen Daten:

